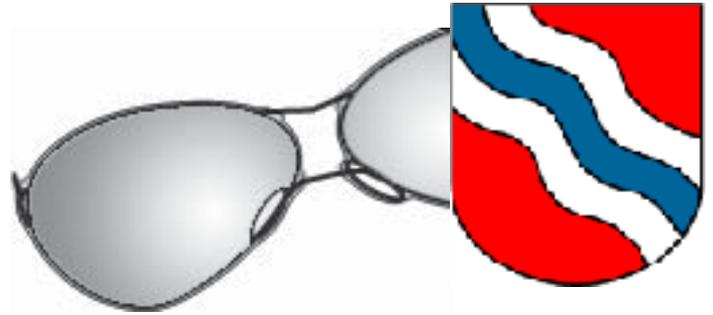


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 138

September 2005

24. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Tante Frieda
- 4 Neues aus der AWO-Kindertagesstätte
- 5 Wer spendet Pflanzen?
- 6 AWO-Nachrichten:
Unsere Spreewaldfahrt
- 8 Was sich so tut . . .
- 11 Bauphase und Richtfest der Grundschule Bredenbek
- 12 Zur Bundestagswahl –
Unser Kandidat: Sönke Rix
- 15 Schulchronik – 1882
- 16 Termine, Kleinanzeigen

Wahlvorstand zur Bundestagswahl, 18. 9. 2005, in Bredenbek:

Petra Brüggmann
(Wahlvorsteherin)
Dieter Tetzner
(stv. Wahlvorsteher)
Angelika Kunze
Ingrid Hamann
Jens Lablack
Kristina Carstensen
Andreas Hoffmann
Peter Böge
Katja Richter

Liebe Bredenbekerinnen,
liebe Bredenbeker,

am Freitag, den 19. August, feierten wir mit unseren Schülerinnen und Schülern, dem Schulleiter, den Lehrerinnen, den Eltern und allen, die am Bau gearbeitet haben, das Richtfest des An- und Umbaus unserer Bredenbeker Grundschule. Dies war nach dem Bau des Hauptgebäudes im Jahre 1929, dem ersten Anbau im Jahre 1962 sowie dem 2. Anbau im Jahre 1972 nach über 30 Jahren endlich wieder ein Richtfest auf dem Schulgelände.

Bei strahlenden Sommerwetter wurden 4 Richtkränze auf dem Dachstuhl befestigt. Zwei kamen von den Baufirmen, ein weiterer vom Architekturbüro Hansen und den schönsten und größten hatten die Eltern am Donnerstagabend gebunden. Herzlichen Dank an alle, die daran beteiligt waren und besonders an Ulrike Brouer; sie hatte dies als Elternbeiratsvorsitzende organisiert.

Ein weiterer Dank geht an den Schul-/Sozialausschuss. Unter Federführung von Katja Richter waren die Feierlichkeiten zur Richtfeier super organisiert und prima durchgeführt worden. Diesen Dank an alle habe ich auch in meiner Rede zum Ausdruck gebracht. Von den ersten Gedanken zur Erweiterung der Schule bis zum Beginn der Arbeiten vor der Sommerpause in diesem Jahr, haben alle in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung hervorragend zusammengearbeitet. Nur so kann man etwas für und in der Gemeinde erreichen.

Dieser Dank geht auch an das Amt Achterwehr. Dort wurden die Beratungen und Beschlüsse aus Bredenbek zu Papier gebracht und dann an den Kreis und das Land weitergeleitet. Die Zuschüsse aus dem Kreis und vom Land wurden zügig bereitgestellt und waren auch als der Haushaltsstopp von

Fortsetzung Seite 3

Aufgespießt

„Mensch dat wer jo mol een fein Richtfest bi de School,“ freit sick Johann as he mit Frieda up de Terrass sitten deit.

„Tja Johann Du werst ja ok an eeten un drinken för dree,“ meent Frieda.

„Datt kannst Du mi glöben, mi het de Fleischsupp van de Kröger ok richtig got schmeckt. De wer richtig mit Liiiebe mokkt. Und bannig veel Pilze weern dor ok mang.“

„Dat Beer hett Di aver ok schmeckt oder nich Johann, bi de 4 Buddel hebb ick uphört to tellen.“

„En Beer för jede Richtkrone, dat mutt so ween, dat hört sick so und achterran dann up Klo. Hest Du dat hört Frieda, dat reemt sick sogor. Ach Frieda bi Klo mut ick di noch wat vertellen. As ick to dat nie Klo pet bin hebb ick aver ok all Kritik hört, dat de Pinkelbeckens för een paar lütte Jungs to hoch anbracht bünt.“

„Tja Johann dat hebb ick ok hört. Nu aver immer een beten mit de Welt. Dann mütten de eben to dat normale Klo för her Geschäft. De meisten Lüd hebbt in her Husen doch ok keen Pinkelbecken,“ meent Frieda.

„Mensch dann könnt de Jungs sogor richtige „Stehpinklers“ warn oder wo heet dat up Findütsch?,“ lacht Johann.

„Mensch Johann dat warn de Eltern de Jungs all verkloarn, wie und wo se up dat klo moken,“ schüttelt Frieda eern Kopp. „Dat Wichtigste is doch, dat de School bald fertig ward und de nie Platz nutz waard.“

„Hest Du dann okk hört dat se noch mehr Platz as kriegendeit?“ froght Johann

„Nee, wieso, ward noch mal anbauf?“ froght Frieda.

„Nee, nee de hebbt de olle Bunker funden und een Eck van de Schoolanbau steit up de Bunker. In de Bunker het de olle Fitz Losigkeit sin Obst un Gemüse rinpackt. Nu willt se de Bunker wer utgroben und Kinders schallt to nositten in de Bunker rin.“

„Wat? Well het dat düm Tüch dann vertellt. De weer ja total besopen. Ick heff hört dat se de Bunker utgroben wüllt und se de Bunker för Partys vermieten wüllt.“

„Hein het mi aver ok vertellt, dat de Bürgermeister sin Sprechstünd in de Bunker verlegen will, wenn



dat um geheime un abhörsichere Angelegenheiten geit.“

„Dat ward ja immer doller. Na wie wart ja mitkriegen wat se mit de Bunker wüllt. Erst mol hebbt se Gerhard Emke to een amtlichen Bunkerbeobachter ernannt und he kontrollert de Bunker van Tied to Tied up Sackungen bi de Anbau.“

„Frieda, ick find, dat man beter up son bunkere en School baut oder Obst und Gemüse rin packt, as dat man dor Bomben drup schmieten deit.“

„Also Johann dor hest Du man een klogs word snackt. Und ick find, dat Bredenbek mit de nie Schollanbau wedder een Stück lebenswerter ward is und een lebenswerte Gemeinde is,“

meent Tante Frieda ut Bredenbek



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 43 34 / 18 98 83

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 43 40/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

der Landesregierung ausgesprochen wurde, nie gefährdet. Bilder von den Bauarbeiten und vom Richtfest sind auf Seite 11 zu finden.

Unser Schulleiter Karl-H. Reimer erzählte in seiner Ansprache u.a. davon, dass bei seinem Amtsantritt vor gut 10 Jahren ca. 50 Kinder an der Schule unterrichtet wurden, jetzt aber bereits 88 Schülerinnen und Schüler unsere Schule besuchen. Deshalb ist diese Erweiterung genauso dringend erforderlich wie z.B. die Sanierung der Toiletten.

Wenn alle weiteren Arbeiten so gut weiter laufen, kann zum Ende des Jahres mit der Einweihung gerechnet werden. Bis dahin müssen unsere Kinder sich ab und zu noch von etwas Baugeräuschen stören lassen, am Jahresende wird es dann aber mit Sicherheit vorbei sein.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung am 22. August beschlossen, dass die Trinkwasserleitung in Richtung Bredenmoor weitergebaut wird und dass dann ein Verbund mit der Trinkwasserleitung des Wasserwerkes Felde am Ranzeler Weg hergestellt wird. Für die Trinkwasserleitung nach Bredenmoor soll der Querschnitt so gewählt werden, dass auch dort eine Feuerlöschversorgung sichergestellt wird. Bis dahin hat die Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, dass das Ing.-Büro Rix & Soll die öffentliche Ausschreibung starten und den günstigsten Bieter ermitteln soll. Danach wird der Auftrag erteilt.

Für diese Leitung wird vom Land noch ein 50% Zuschuss gewährt, d.h. der Zuschuss wird aus noch nicht verbrauchten Mitteln der bisherigen Förderung der Trinkwasserversorgung in Bredenbek bereitgestellt.

Für das letzte Teilstück von Bredenmoor bis zum Ranzeler Weg zeichnet das Amt Achterwehr und

somit der Wasserversorgungsausschuss des Amtes verantwortlich. Der Grundsatzbeschluss wurde bereits in der letzten Sitzung dazu gefasst, jetzt muss dies noch finanziell geregelt und in Auftrag gegeben werden, damit dies zwar in 2 Losen, aber in einer Baumaßnahme realisiert werden kann.

Der Zeitplan sieht jetzt die öffentliche Ausschreibung im September mit Submission zum Ende des Monats vor. Die Baumaßnahme könnte noch ab Oktober vor dem Winter durchgeführt werden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen/Euch allen einen sonnigen Spätsommer und einen schönen Start in den Herbst.

Nach meiner Rückkehr aus den U.S.A. von der 10. Deutsch-Amerikanischen Plattdeutschkonferenz in unser Partnergemeinde Walcott werde ich dann gern darüber berichten

Ihr und Eurer



Impressum

Herausgeber: SPD Bredenbek

Verantwortlich:

Annelie Düsterloh, Poststraße 4,
24796 Bredenbek, Tel. 04334/189128

Redaktion:

Annelie.Duesterloh@t-online.de
Ha-WeHamann@t-online.de

brille-online:

Olaf Decke: Olaf@FamilieDecke.de

Anzeigen/Vertrieb:

Angelika Kunze: geli.kunze@t-online.de

Druck:

Hansdruck, Hansastr. 48, 24118 Kiel

Auflage: 750



Ranzeler
Für Party, Vip, Messe, ...
Zeltverleih

Rainer Gripp
Ranzeler Weg 32
24242 Felde

Tel./Fax: 04334 392
Funk: 0172 4526424

Neues aus der Kindertagesstätte



Die Nächte waren dann für alle eine Erholung von diesen erlebnisreichen Tagen.

Schade, dass die Zeit so schnell vorbei war, wir wären gern länger geblieben.

Nicole Wendt

Für die zukünftigen Schulkinder war die Fahrt nach Falckenstein im Mai 2005 ein absoluter Höhepunkt.

Diese Fahrt beinhaltete drei Tage Abenteuer mit zwei Übernachtungen. Begleitet haben die Kinder Anke Petersen, Manuela Blase und Nicole Wendt.

In zwei von ca. 40 Häusern haben wir uns beköstigen lassen und im Gelände sowie am Strand die Zeit ohne die Eltern genossen. Viele lustige Situationen werden die Kinder sicherlich in guter Erinnerung behalten, so auch einen Klogeist, der alle Kinder vom Essen abhielt und für eine lustige Atmosphäre sorgte.



Täglich frische Eier aus Freilandhaltung

Unsere Hühner fühlen sich wohl. Sie können sich frei entscheiden, ob sie den Tag auf der Wiese verbringen oder sich im Stall aufhalten.

Die artgerechte Haltung sowie die Fütterung mit einem Körnermischfutter ohne antibiotische Zusätze und ohne Körpermehle garantieren wohl schmeckende, gesunde Eier.

**Auf Ihren / Euren Besuch freuen sich
Holger und Frauke Krey aus Bredenbek**
Wakendorfer Weg 1, Telefon 04334/934

Wer spendet Pflanzen?

Die KiTa Bredenbek möchte in diesem Herbst das Außengelände neu gestalten und die Elternvertretung bittet daher um reichliche Spenden in Form von Sträuchern, jungen Bäumen, Stauden, Bodendeckern, Kletterpflanzen, Blumenzwiebeln.....

Wir können alles gebrauchen, was grünt und blüht, mit Ausnahme von giftigen oder stacheligen Gewächsen.

Wir fangen jetzt schon an zu sammeln, damit rechtzeitig zu unserem großen Pflanztag am 29.10. ein möglichst kompletter Pflanzplan erstellt werden kann.

Auch Rindenmulch, Feldsteine und andere Naturmaterialien finden unser Interesse.

Wer nicht recht weiß, ob seine Pflanzen geeignet sind oder wer seine Spende ankündigen oder abgeben möchte, wendet sich bitte an:
Michaela Thomsen (Tel. 18 21 21).

Herzlichen Dank im Voraus von den Kindern und Eltern der KiTa Bredenbek.



BRUNO HAMANN

COMPUTER- & NACHRICHTENTECHNIK

COMPUTERSERVICE VOR ORT

- Problemlösungen an Ihrem PC
- Installation von Antiviren-, Anti-spy- und Firewallsoftware
- Schulung von PC-Funktionen und Software
- Aufrüsten von PCs und Notebooks
- Netzwerk u. W-Lan Installation
- Geräuschkämmung an PCs

HARDWARELÖSUNGEN

- Multimedia-PCs
Video und Audibearbeitung
- Geräuscharme PCs
Low-Noise-Komponenten oder komplett Lüfterlos
- Design PCs fürs Wohnzimmer als Ersatz von Stereoanlage und DVD-Player
- Leise Büro-PCs

**GERNE ERSTELLE ICH
IHNEN EIN
KOSTENLOSES ANGEBOT.
RUFEN SIE AN!**

TEL. 04 31 26 09 98 46

MOB. 01 71 70 97 35 0

BRUNO.HAMANN.CNT@KIELNET.NET

Spreewaldfahrt

vom 22.-27. Mai 2005

1. Tag: Mit 49 Mitgliedern und Freunden der AWO Bredenbek fuhren wir um 6.15 Uhr mit dem Bus der Fa. „Nordlichtreisen“ und dem sehr versierten Busfahrer Gerd Richtung Spreewald. In Gudow gab es eine Frühstückspause, spendiert vom Busunternehmen. Mittagspause in der Raststätte „Linumer Bruch“. Um 15 Uhr erreichten wir Luckenwalde und unser Hotel „Märkischer Hof“.



Nach Einrichtung in den Zimmern gab es gegen 18 Uhr warmes Essen. Wir machten einen Abendspaziergang, um uns Luckenwalde anzusehen. Der mittelalterliche Marktturm, das Wahrzeichen der Stadt, und die Kirche St. Johannis bilden den Stadtkern der 21.000 Einwohner großen Stadt. Sie hat eine barocke Wohnbebauung – leider sind viele Stadtteile noch sehr kaputt. Im Hotel saßen wir später noch mit einer Seniorengruppe aus Ostfriesland zusammen und sangen und schunkelten.

2. Tag: Am zweiten Tag gab es – wie jeden Morgen – ein reichhaltiges Frühstücksbüffet. Um 8.30 Uhr fuhren wir mit dem Bus und einer Reiseführerin nach Lübbenau zu einer Kahnfahrt durch den Spreewald. Wer schlecht zu Fuß war, konnte mit der Schmalspurbahn „Molly“ bis zum Anleger fahren. 1,5 Std. Kahnfahrt, wunderschön, teilweise mit Regenschirm und Plane – so hatten wir keine Mücken. Der „Staker“ erzählte uns viel Interessantes. Im Gasthof „Venedig“ konnte man etwas essen und trinken. Unterwegs an den Anlegern wurden überall Gurkenerzeugnisse, Schmalz- und Leberwurstbrote angeboten. Zurück in Lübbenau fuhren wir zum Spreewaldbahnhof Burg zum Kaffeetrinken. So etwas Hübsches muss man gesehen haben! Schätze aus „der guten alten Zeit“ des Westens und

der DDR – alles, was mit der Bahn zusammenhängt, wird hier privat gesammelt. Eine kleine Bahn fährt durch das Lokal, um bestellte Getränke, Eis usw. an die Tische zu bringen. Jeder Tisch ist eine Bahnstation. Nach dem Abendessen stand der Abend zur freien Verfügung.

3. Tag: Nach dem Frühstück Abfahrt nach Berlin. Reiseleiter Holstein erzählte uns schon während der Fahrt alles Sehenswerte und hatte uns überall angemeldet. So konnten wir auch den Reichstag in aller Ruhe besichtigen – ohne Warteschlange. Ganz Mutige stiegen bis in die Kuppel, die ganz aus Glas ist und einen herrlichen Rundblick hat. Bei einer großen Stadtrundfahrt sahen wir dann das Kanzleramt, Bahnhof Zoo und die Gedächtniskirche, Unter den Linden, Tiergarten, Siegessäule, Brandenburger Tor, Kurfürstendamm usw. In der Kantine des Abgeordnetenhauses konnten wir essen.

Später konnte man im KaDeWe bummeln und einkaufen. Erschlagen von den vielen Eindrücken kamen wir gegen 18 Uhr im Hotel an.

4. Tag: 8 Uhr Abfahrt nach Dresden, dem Elbflorenz und der Landeshauptstadt Sachsens. 1206 wurde Dresden erstmals urkundlich erwähnt; bei einem Brand 1685 wurde die Altstadt zerstört. Dresden hat zz. 480.000 Einwohner. Kurfürst August der Starke regierte seit 1694. 1709 wurde das Porzellan durch Johann Friedrich Böttger erfunden, später Meissner Porzellan. 1739 war Baubeginn des Zwingers, 1726 Grundsteinlegung der Frauenkirche, 1828 die Semperoper, die 1869 abbrannte und 1871-1878 entstand der Neubau im Stil der italienischen Renaissance.



Die herrlichen Bauwerke liegen alle dicht beieinander im historischen Zentrum und man kann sie zeitlich gut besuchen. Vom 13.-15.2.1945 wurde die Stadt durch englisch und amerikanische Bomber fast völlig zerstört; 35.000 Menschen starben.

1949 wurde die DDR gegründet, aber der Wiederaufbau ging sehr langsam voran. 1965 Aufbau des Zwingers, 1985 Wiedereröffnung der Semperoper, 1993 Aufbau der Frauenkirche, der noch nicht abgeschlossen ist. Herrliche Bauwerke an den Uferterrassen sind mit Schloss und Schlosskirche, Augustusbrücke, Standbild des „Goldenen Reiters“ einmalig. Eine Stadtführung mit Bus, später zu Fuß durch den Zwinger mit Kronentor, später Kunstakademie, eine Führung in der Semperoper und dem Pulverturm ließen uns viel Schönes – aber auch Trauriges sehen, denn viele schöne alte Häuser verfallen, weil der Aufbau zu teuer oder die Eigentumsverhältnisse nicht geklärt sind.

5. Tag: Fahrt nach Potsdam und Sanssouci. Potsdam ist die Landeshauptstadt von Brandenburg und liegt an der Havel. Unter dem großen Kurfürsten wurde es nach Berlin zweite preußische Residenz. Er holte zur Besiedelung Hugenotten aus Frankreich ins Land. Bei einer Stadtrundfahrt sahen wir das Holländische und das Weberviertel, die russische Kolonie Alexandrowka, die zerstörte und wieder aufgebaute Nikolai-Kirche und die alte Mühle. Sehr sehenswert soll auch die Filmstadt Babelsberg – früher UFA – sein. Weiter ging es nach Sanssouci, übersetzt „ohne Sorgen“. Friedrich der Große, ließ es ab 1745 vom Baumeister von Knobeldorf bauen. Im 19. Jahrhundert ließ es Friedrich Wilhelm erweitern. Es ist ein Hauptwerk deutscher Rokokoarchitektur. Das neue Palais, Königswohnung, Marmorsaal, Friedenskirche usw. Friedrich Wilhelm war ein Romantiker und liebte Italien. Seine Sehnsucht danach drückte er durch die herrlichen Parkanlagen, Weinbergterrassen mit Fontäne aus. Man muss es gesehen haben!

Nach dem Abendessen im Hotel erlebten wir dann noch eine Überraschung: der Hauptmann v. Köpenick trat auf! Schauspieler Jürgen Hilbrecht trug mit viel Schmiss und Charme Berliner Lieder und Gassenhauer vor und



wurde mit Schifferklavier begleitet. Otti Mohr hatte in dieser Zeit die Aufgabe und die Ehre, das Schwert des Hauptmannes zu halten.

Es war eine tolle Stunde. Wir waren mehr als erstaunt als wir hörten, dass „der Hauptmann“ schon 77 Jahre alt ist.

6. Tag: Nun mussten wir packen und Abschied nehmen. Hotel und Essen waren ganz prima, da hatte wohl keiner etwas auszusetzen. Morgens um 9 Uhr ging es Richtung Heimat gegen 16.45 waren wir in Bredenbek – müde, aber sehr zufrieden. Es waren sehr anstrengende aber herrliche Tage voll Sonne und sehr erlebnisreich.

Dank an Lisa und Eckhard Brandenburg, die diese Reise möglich machten, an Ingeborg für ihr nettes Gedicht zu Beginn der Reise, Marianne für ihre Geschichten während der Fahrt und Ingrid für ihre hübsch gearbeiteten Schachteln als Andenken für alle.

Einen schönen Spätsommer wünscht
Euch und Ihnen Uschi Porsack

Andreas Hoffmann

Service

- ✓Rasenmähen / Vertikutieren
- ✓Motorsägearbeiten
- ✓Gartenfräsen usw.

Verleih

- ✓Anhänger bis 2.000 kg mit Plane/Auffahrrampe
- ✓Holzspalter, M/E-Kettensäge
- ✓Laubsauger usw.

Vermietung

- ✓Winter-/Sommerstellplätze für Pkw/Motorrad/Wohnwagen

Kronsburger Redder 12

24796 Bredenbek

Telefon 043 34 / 18 3171

Mobil 0160 8408394

aus.hoffmann@t-online.de

was sich so tut . . .

- Der **Blitzeinschlag** vom 7. Mai hat in der Schule einen Schaden von 1.320,04 Euro verursacht, der von der Versicherung getragen wird. Das Schneiden der Pappel, in die der Blitz eingeschlagen ist, muss dagegen von der Gemeinde selbst bezahlt werden.
- Am 28. Juni wurden die **Grünflächen/Anpflanzungen** des Interkommunalen Gewerbegebietes durch die Planer und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) **abgenommen**. Einige Restarbeiten sind noch durchzuführen.
- Das Amt Achterwehr hat wieder eine Liste mit **diversen Fundsachen** ausgehängt. Aus Bredenbek sind z.B. ein blauer Buggy, eine Damenuhr mit 2 Schlüsseln und ein Fahrrad.
- Unsere Schule hat in diesem Jahr **26 Kinder eingeschult**, davon kommen 4 aus der Nachbargemeinde Bovenau. Insgesamt besuchen jetzt 88 Kinder die Grundschule.
- Für **Schäden** (angefahrene Lampe, beschädigte Tiefborde) im **Interkommunalen Gewerbegebiet**, die dort während der Bauarbeiten entstanden sind, sind die Verursacher ermittelt worden. Die Reparaturen werden beauftragt und in Rechnung gestellt.



- Unsere Partnergemeinde **Walcott** hat uns ein Foto gemailt, das das **Schild** zeigt, welches wir letztes Jahr zur 150 Jahr-Feier geschenkt haben.
- Die **Gewährleistungsfrist** für die zentrale **Trinkwasserversorgung** ist am 27. 08. abgelaufen. Frau Richter, Ing.-Büro Rix & Soll, und ich sind die gesamte Rohrleitungsstrecke Anfang August abgelaufen und haben eine Fehlerliste über die gefundenen Absackungen

Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummvisch
Tel. 04334/189340

erstellt. Die Baufirma wurde aufgefordert diese Schäden zu beseitigen.

- ❑ Am 21. Juli wurde unser **Trinkwasser** durch die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt aus Kiel (**LUFA-ITL**) überprüft. Es gab keine Beanstandungen, das Wasser entspricht damit den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Der ph-Wert beträgt 7,43 (Grenzwert 6,3 - 9,5)
- ❑ Die Fa. Henning, die im Auftrag der AWR das **Altpapier** sammelt, hat einen **neuen Standort** zum Abstellen der Container am Sammeltag im Interkommunalen Gewerbegebiet zugewiesen bekommen.
- ❑ Vom 8.6.-18.7. wurde in Bredenbek an verschiedenen Standorten die **Geschwindigkeit der Fahrzeuge** gemessen. Die Überschreitungen der 30km/h bzw. 50km/h sind überraschenderweise relativ gering. Leider wurde das Gerät durch Randalierer aus der Bodenverankerung gerissen und beschädigt. Es wurde Anzeige erstattet.

- ❑ Der Kreis RD-ECK hat rückwirkend zum 1.8. zugestimmt, dass in einer **Kita-Gruppe ein Kind unter 3 Jahren** aufgenommen werden darf. Die Gruppengröße (20 Kinder) darf dabei bis zur Vollendung des 3. Lebensjahr nicht überschritten werden.
- ❑ Die **Einwohnerzahl** betrug am 1.8. genau 1.357 Einwohnerinnen und Einwohner.
- ❑ Die nächste Sozialausschusssitzung findet am Mittwoch, 7.9. statt; die nächste Bauausschusssitzung ist geplant für den 12. 09.
- ❑ Am 21.09. wird unsere Schule von dem EVIT-Team besucht. Dies ist eine Art von Schul-TÜV/-Bewertung.

Was sich noch so tut: Babinibörse gerettet
Durch einen einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung findet die Babinibörse aus versicherungstechnischen Gründen jetzt als Gemeindeveranstaltung statt. Aus dem Erlös werden die Löhne für die Veranstalterinnen bezahlt und der Rest soll an Vereine oder Verbände in der Gemeinde gespendet werden. Die nächste **Babinibörse** findet am **24.09.** statt.

F  **HRSCHULE**
ST  **NKE**

Dorfstraße 8
24242 Felde

0 43 40 / 12 12

Gasthof Krey



nur dienstags ab 17 Uhr
Balkanplatte **7,-**

nur freitags ab 17 Uhr
Rumpsteak **10,-**
200 g

Tel. 0 43 34/330

Reinigungs-Service



Ihr Fachmann
in Sachen
Sauberkeit

Raiffeisenstraße 14
24796 Bredenbek
Tel. (043 34) 595

Teppichreinigung
Glasreinigung
Gebäudereinigung
Büroreinigung

4 Familien

teilen sich

1 Rind



Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim und Kirsten Martens
24796 Bredenbek-Kronsborg
Telefon 04334/215



PHYSIOTHERAPIE IN BREDENBEEK

Erna Meckelnburg
Poststraße 4
Tel. 0 43 34 - 18 98 90

*Es gibt viele Anlässe, zu denen Sie mit einem Geschenkgutschein
über Massagen eine besondere Freude bereiten.*

Wir halten eine Auswahl verschiedener Gutscheine für Sie bereit

*Ihr Team der Praxis
Erna Meckelnburg*

Bauphase und Richtfest der Grundschule



Zur Bundestagswahl



Liebe Wählerinnen und Wähler, seit 1998 stehen wir Sozialdemokraten in der Verantwortung für unser Land. Wir haben vieles erreicht, worauf wir stolz sind. Alles wurde gegen Widerstand von CDU/FDP durchgesetzt:

Wir haben die Probleme offensiv angepackt.

Nachdem Helmut Kohl und seine Regierung 16 Jahre lang geschlafen haben, waren wir es, die die Herausforderungen unseres Landes offensiv angenommen haben: den demografischen Wandel, die Überschuldung, die Überlastung der Sozialsysteme. Mit der Agenda 2010 haben wir mutig angepackt. Wir haben damit die größten Sozialreformen in der Geschichte Deutschlands begonnen. Dass dabei nicht alles glatt gegangen ist, wissen wir. Wir mussten Kompromisse mit der CDU-Mehrheit im Bundesrat schließen – die uns z. B. die Praxisgebühr in der heu-

tigen Form beschert haben. Und wir haben noch nicht für alle Fragen optimale Lösungen gefunden.

Wir haben die deutsche Außenpolitik neu ausgerichtet. Wir waren es, die JA zu mehr internationaler Verantwortung sagten, aber mit einem klaren NEIN das deutsche Engagement bei Bushs Kriegsabenteuern im Irak ablehnten.

Wir haben Bildung, Forschung und Wissenschaft voran gebracht. Wir waren es, die mit 9,9 Milliarden € volle 37 Prozent mehr in diesen Bereich investiert haben. So haben wir neue Jobs durch Innovationen geschaffen und den Standort Deutschland gestärkt.

Wir haben Familien, Frauen und Kinder gestärkt. Wir waren es, die vier Milliarden € für den Ausbau von Ganztagschulen bereitgestellt haben. So kommen unsere Kinder in den Genuss besserer Bildung, wird Kindererziehung und Berufstätigkeit besser vereinbar.



Operieren wollen wir Sie nicht,
aber
pflegen möchten wir Sie gern –



in Ihrer vertrauten Umgebung

Alle Kassen
Poststr. 4 · 24796 Bredenbek · Tel. (0 43 34) 18 90 25 · Fax (0 43 34) 18 90 47

Zur Bundestagswahl

Wir haben das Kindergeld erhöht. Wir waren es, die Familien für das erste und zweite Kind 500 € mehr pro Jahr zugesprochen haben.

Wir haben die Steuern für Arbeitnehmer und ihre Familien gesenkt. Wir waren es, die den Einkommenssteuersatz von 26 Prozent auf 15 Prozent gesenkt haben. Eine Familie mit zwei Kindern zahlt heute bis zu einem Jahreseinkommen von 37.000 Euro keine Steuern mehr.

Wir haben Unternehmen entlastet. Wir waren es, die vor allem kleine und mittlere Personengesellschaften durch die Senkung des Spitzensteuersatz um 11% entlastet haben. Damit haben Unternehmen mehr Anreize, Arbeitsplätze zu schaffen.

Wir haben Studenten mehr finanzielle Freiheit gegeben. Wir waren es, die das Bafög angehoben haben. Die Folge: Erstmals in der Geschichte Deutschlands sind die Studentenzahlen auf über 2 Mio. gestiegen. Wir brauchen jeden von ihnen.

Wir haben ernst gemacht mit der Bekämpfung des Rechtsextremismus. Wir waren es, die dafür gesorgt haben, dass seit 2001 über 100 Mio € in lokale Projekte zur Stärkung der Demokratie geflossen sind.

Wir haben die Energiewende herbeigeführt. Wir waren es, die den Einstieg in erneuerbare Energien geschafft haben. Damit haben wir 100.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, die langfristig gesichert sind.

Jetzt kommt es darauf an, die begonnene Reform weiter zu führen und weiter zu entwickeln. Dabei steht für mich fest, dass in der Steuerpolitik eine

weitere Entlastung der Unternehmen und der Spitzenverdiener nicht weiterführt. Ein handlungsfähiger Staat benötigt auch die notwendigen Mittel. Und diese Mittel soll der Staat sich da holen, wo sie sind: bei den Spitzenverdienern und den Vermögenden. Ist halte es nicht für verwerflich, Abgaben auf Vermögen zu fordern.

In der Gesundheitspolitik muss die Bürgerversicherung jetzt kommen. Sie ist eine Versicherung für alle. Nicht nur Erwerbseinkommen, sondern auch andere Einkommen wie hohe Kapitalvermögen werden mit eingerechnet. Damit ist die Bürgerversicherung eine klare Alternative zum Kopfpauschalen-Modell der CDU. Sie ist gerechter, sie ist finanzierbar, sie ist unbürokratisch und sie ist solidarisch finanziert. Was man vom Kopfpauschalenmodell, bei dem der Bankdirektor und seine Haushaltshilfe den gleichen Betrag zahlen müssen, nicht eben behaupten kann.

Bildung darf nicht wieder vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein. Für Chancengleichheit in der Bildung benötigen wir z.B. eine stark verbesserte vorschulische Betreuung und Bildung, Ganztagsangebote und ein gebührenfreies Studium. Dafür müssen bundesweit die Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Wir benötigen bessere Rahmenbedingungen für Familien und für Alleinerziehende. Das nun vorgeschlagene Elterngeld, das jungen Müttern und Vätern nach der Geburt eines Kindes für ein Jahr helfen soll, den Lebensstandard auch bei Unterbrechung der Berufstätigkeit halten zu können, ist ein Weg in die richtige Richtung.

Ich meine, die SPD hat mit dem Wahlmanifest „Vertrauen in Deutschland“ ein überzeugendes Regierungsprogramm vorgelegt. Es macht deutlich, dass für uns der Sozialstaat keine Kostenstelle ist, sondern Grundlage für Wohlstand und Wachstum. Und es zeigt, dass es immer noch die SPD ist, die soziale Marktwirtschaft, soziale Sicherheit und sozialen Frieden auf Dauer garantiert.

Ich würde mich freuen, wenn wir in den letzten Wochen bis zur Wahl über unser Regierungsprogramm ins Gespräch kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Sönke Rie


Med. Fußpflege
Elsbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau
Tel. 04334 / 189618

Thomas

Wolter Sicherheits- Technik GmbH



-Meisterbetrieb

Bredenbek

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 0 43 34 / 18 96 68
Telefax 0 43 34 / 18 96 67

Dachdeckerei Möller & Frank

Inh. Dachdeckermeister Sven Möller



Meisterbetrieb

- Dachdeckerei
- Dachklempnerei
- Dachfenstereinbau
- Wärmeschutzarbeiten
- Zimmerei
- Flachdachbau
- Fassadenbau
- Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 1 • 24802 Emkendorf
Tel. 0 43 30/99 42 44 • Fax 0 43 30/99 42 45

Teil 138 - 1882

Herr Pastor Tietgens legte seiner Predigt die Frage zu Grunde: „Was bedeutet das Gleichnis von dem Weinstock und den Reben?“

Dasselbe bedeutet, daß es die Christen als Reben mit Christo, dem Weinstock, in Gemeinschaft führt. ” Darnach betrachtete Redner

1. die Art dieser Gemeinschaft u.

2. den Segen dieser Gemeinschaft

Nach dem Gottesdienst fand die Wahl in der Schule zu Bovenau statt.

Alle abgegebenen Stimmen lauteten „Ja!“ Herr Pastor Tietgens ist darauf im August d. J. zum Prediger in Bovenau vocirt worden.

Das Erscheinen und Auftreten des Herrn Pastor Tietgens war sehr imponirend, weshalb die Wahl nicht anders ausfallen konnte also sie ausgefallen ist.

Am 16. und 17. August hatte Kronsburg mit Bredenbeck etc. Einquartierung (86 per).

Am 16. und 17. August wurde ds Schullocal pp reparirt und geweißt.

Ns.: Am 18. August erhielt der hiesige Höker Wilhelm Johannsen, die ihm im October v. J. gestohlenen Sachen wieder zurück (Werth 500 M). Die Leute, welche an dem Diebstahl sich beteiligt hatten, waren:

1. der Viertelhufner Lucht,

2. der Knecht Stapelfeldt u.

3. die Ehefrau Lucht; alle in Langwedel

Am 22. August d. J. sind dieselben von der Königl. Strafkammer des Landgerichts zu Kiel, nicht nur wegen anderer Diebereien, Hehlereien und Vergehungen, folgendermaßen verurtheilt worden:

1. der Viertelhufner Lucht zu 2 J. 2 Mon.

2. der Knecht Stapelfeldt zu 4 J. Zuchthausstrafe

3. die Ehefrau Lucht wegen Hehlerei zu 3 Monaten Gefängnis. Außerdem Lucht und Stapelfeldt zu 5 J. Ehrverlust.

Nach Verbüßung ihrer Strafe sind bei auf unbestimmte Dauer unter polizeiliche Aufsicht gestellt worden.

Vom 21. bis zum 30. August hatten wir fast immer Sturm und Regen und nur wenig Sonnenschein, mit der Ernte ging es also nicht fort, am 31. Aug. besser. Weil die größeren Kinder mit Erntearbeiten beschäftigt waren, konnte in diesem Jahre, am 21.

September, die Sedanfeier in der Schule nicht stattfinden.

Der Schulunterricht begann nach den Ferien am 4. Septbr.

Ernte im Sommer 1882:

Heu (Klee) 4 Fuder, an Gewicht 4.000 Pfund

Roggen 5 Fuder, Strafgewicht 3.000 Pfund

Nach 175 Pfund Roggenaussaat

gedroschen 9 5/8 Tonnen a T. 200 Pfund

im Ganzen 1925 Pfund (Iifältig)

Hafer:

13 Fuder oder 2000 Garben nach 3 1/2 T. Aussaat

Summe 22 Fuder

Im Sommer 1881 geerntet:

12 Fuder mithin 10 Fuder mehr in diesem als im vergangenen Jahr.

Herr Oetke aus Altona verkaufte im September d. J. seine neuen Gebäude (genannt Kretel) an einen Bäcker namens „Rogge“ aus Königsberg für circa 8.000 M.

Der Besitzer Fr. Rubin von Kronsfelde verkaufte seinen 70 Tonnen (1 Tonne ca. 0,5 ha Anm. d. Red.) enthaltenden Landbesitz an den Herr Gutsbesitzer Conr. Dohrn auf Kronsburg für 54.000 Mark, d. 20. September d. J.

Bestellung der Wintersaat im Herbst d. J. 1882.

Dung: 28 Fuder à F. 3 M = 84 M

Roggenaussaat d. 23. und 25. Septbr. 260 Pfund = 19 1/2 M

An Werth in Summe 103 1/2 M

Ns.: Herr Pastor Tietgens kam von Zarpen am 27. September d. J. in Bovenau und wurde am 1. October durch Herrn Gutsbesitzer und Patrondirig. Conr. Dohrn a. Kronsburg, sowie durch den Herrn Propsten v. d. Heyde aus Nortorf, vor einer sehr zahlreichen Versammlung in der Kirche feierlich in sein Amt geführt. (Erntepredigt d. 8. October)

Nach langem Kränkeln starb am 13. Oktober d. J., der bisherige Scheunvogt und Polizeidiener, dem treue Berufserfüllung nachgerühmt wird, Hans Reimer im 46. Lebensjahr. Die Beerdigung des Verstorbenen fand am 18. October nachmittags 3 Uhr in Bovenau statt.

Fortsetzung folgt

Termine

12.9.	Bauausschuss
20.9.	Dorffest-Organisatoren treffen sich um 20 Uhr, Feuerwehrhaus
24.9.	Folk Club, Langkoppel, 20 Uhr, „ Blind Man's Buff “, Eintritt 10 €
30.9.	DRK-Blutspendetermin, ab 16 Uhr, Grundschule Bredenbek
30.9.	AWO-Laternenumzug, 19 Uhr, Sportplatz
9.10.	AWO-Fahrt nach Büsum
19.11.	Sparclubfest, Gasthof Krey
24.11.	Gemeindevertretersitzung

Kleinanzeigen

1 SkyStar2 TV-Karte zum Empfang der dig. Sat.-Programme über PC mit Datenempfang + Videorecorderfunktion, kompl. mit Software + Beschreibung für 30,- EUR zu verkaufen

1 Firewire Schnittstellenkarte Pinnacle Systems mit 3 SS und Treibersoftware zu verkaufen. 30,- EUR, Tel. 04334-188777

Damenrad zu verkaufen. 20,- EUR. Ab sofort. Telefon 04334-490

Gemeinsame Rufnr.:

Ärztliche Bereitschaft: ► **(0 43 31) 2 10 70** ◀

**„Wer rechnet,
kauft
immer günstig
bei EDEKA
ein!“**



E **aktiv markt**
Peter Marten
EDEKA

24796 Bredenbek - Telefon 1893 21